

Umgang mit dem Lehrplan im Kontext der Pandemie

Darstellendes Spiel
Gymnasiale Oberstufe

2021



Lehrplananpassungen vor dem Hintergrund der Pandemie

Die im Folgenden benannten Inhalte des Lehrplans werden für das Schuljahr 2021/22 als fakultativ festgelegt. Diese Inhalte müssen nicht verpflichtend bearbeitet werden; wenn die spezifische Situation der Lerngruppe es zulässt, ist die Bearbeitung der fakultativen Inhalte aber selbstverständlich weiterhin möglich.

In der gymnasialen Oberstufe erfolgt die Behandlung der Inhalte in den im Lehrplan ausgewiesenen Halbjahren. Es wird empfohlen, die Umsetzung der Anpassungen in der schulischen Fachkonferenz abzustimmen und gegebenenfalls auch fachübergreifend zu beraten.

Trotz der Festlegung fakultativer Lehrplaninhalte erfolgt keine Reduzierung bei den zu entwickelnden Kompetenzen. Vielmehr wird auf Grundlage der spiralcurricularen Anlage der Lehrpläne und des Konzepts des exemplarischen Lernens eine sinnvolle Fokussierung ermöglicht. Alle Inhalte des Lehrplans, die im Folgenden nicht ausdrücklich als fakultativ oder als modifiziert zu unterrichten ausgewiesen werden, sind uneingeschränkt nach Maßgabe des Lehrplans zu unterrichten und können Teil der Abiturprüfungen sein.

Sämtliche von den geltenden Lehrplänen im Fach Darstellendes Spiel für die Hauptphase der gymnasialen Oberstufe ausgewiesenen inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen sind – **bis auf die nachfolgenden Einschränkungen** – relevant und müssen durch den Unterricht in der Hauptphase abgebildet werden.

Alle fachlichen Inhalte des ersten Jahres der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe sind für die Abiturprüfung 2022 prüfungsrelevant. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Corona-bedingt im Schuljahr 2020/21 ggf. noch nicht unterrichteten Inhalte zu Beginn des Schuljahres 2021/22 nachgeholt werden müssen. Ausschließlich einige Inhalte des zweiten Jahres der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe werden keine Relevanz für die Abiturprüfung 2022 besitzen.

Im **Grundkurs (G-Kurs) Darstellendes Spiel** sind die folgenden Inhalte des Lehrplans für das zweite Jahr der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe fakultativ und damit **nicht prüfungsrelevant für die Abiturprüfung 2022**:

Commedia dell'Arte (Lehrplan S. 13)

Charaktere der Commediadell'Arte

- ein Szenario improvisieren
- Entwurf eines Konzepts für ein komplexes Szenario der Commedia (z.B. Durchspielen der Handlung, Gestaltung eines Lazzos oder einer Tirade)

Absurdes Theater (Lehrplan S. 14)

- Erarbeitung von Szenen nach Prinzipien des Absurden Theaters

Zeichensprache des Theaters (Lehrplan S. 15)

- Einsetzen verschiedener Zeichenarten in szenischen Aufgaben und Reflexion der Wirkung

Bühnenräume (Lehrplan S. 16)

Theater am anderen Ort

- Spielimpulse durch Räume
- site-specific-theatre

Ausstattung des Schauspielers: Kostüm und Maske (Lehrplan S. 16/17)

- **entfällt ganz**

Aspekte der Szenographie (Lehrplan S. 17)

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen Lichtstimmungen in Szenen um,
- führen Übungen mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Requisiten, Bühnenlicht und akustischen Elementen durch.

Offene Dramaturgie (Lehrplan S. 21/22)

Postdramatik

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen eine Szene im Sinne des Postdramatischen Theaters.

Collage/Montage

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten Szenenfolgen nach bekannten Kriterien der Zusammenstellung,
- schätzen die Wirkung auf den Zuschauer ein.

Performance (ganz)

Theaterbesuch

Der verpflichtende Besuch einer Profitheaterinszenierung pro Schuljahr entfällt in beiden Jahren der Hauptphase.

Die Kürzungen beziehen sich auf die praktische Erarbeitung der Szenen und Szenenfolgen in der Probenarbeit auf der Bühne und nicht auf die dramaturgische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, wie sie im 1. Jahr der Hauptphase (Lehrplan S.22f) vorgesehen ist. Diese kann mit jeder der mit den Schülern durchgenommenen Spielformen exemplarisch erarbeitet werden.

Die Struktur unseres Faches mit dem verbindlichen Projekthalbjahr im 2. Halbjahr der Hauptphase macht eine zusätzliche klärende Bemerkung für das erste Jahr der Hauptphase erforderlich:

Im 2. Halbjahr der Hauptphase entfallen folgende Kompetenzerwartungen:

Im Projekthalbjahr kann das Theaterprojekt der Schülerinnen und Schüler nur unter Berücksichtigung der im gültigen Musterhygieneplan vorgeschriebenen Maßnahmen erfolgen. Es entfällt daher die verpflichtende Durchführung der Inszenierung Lehrplan S.10, wo die Corona-Maßnahmen sie unmöglich machen, und in der Folge auch die kritische und eigenständige Reflexion der Aufführung.